

Ein Ort erinnert sich: „Kunst trifft Wohnen“ im Bredeney Park

In dem von der PROPOS Projektentwicklung GmbH entwickelten Bredeney Park bringt BÖCKER-Wohnimmobilien Fotografie, Architektur und die Geschichte eines besonderen Essener Ortes zusammen.

Zahlreiche Anmeldungen, persönliche Erinnerungen an die ehemalige Villa Beitz und ein Rohbau, der für einen Abend zur Ausstellungsfläche wurde: Mit „Kunst trifft Wohnen“ hat BÖCKER-Wohnimmobilien am Donnerstagabend gezeigt, wie sich die Geschichte eines Ortes bewahren lässt, während zugleich etwas Neues entsteht. In einem 165 Quadratmeter großen Penthouse des Bredeney Parks präsentierte der Essener Fotograf Christian Nielinger seine Bildserie über die frühere Villa von Berthold und Else Beitz. Viele Gäste hatten bereits bei ihrer Anmeldung von ihrer persönlichen Verbindung zu dem Grundstück berichtet.

Auf dem rund 20.000 Quadratmeter großen Areal der ehemaligen Beitz-Villa entwickelt die PROPOS Projektentwicklung GmbH den Bredeney Park. Das Wohnensemble umfasst sieben Stadtvillen mit insgesamt 47 Eigentumswohnungen. Die Fotografien von Christian Nielinger, die gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Marius Buschmann entstanden sind, zeigen die frühere Villa aus einer persönlichen und zugleich dokumentarischen Perspektive. Berthold Beitz, langjähriger Krupp-Manager und eine prägende Persönlichkeit der Essener Stadtgeschichte, lebte dort fast 60 Jahre.

Fotografie trifft auf entstehende Architektur

Der besondere Reiz des Abends lag im Zusammenspiel von Vergangenheit und Zukunft. Die Fotografien der Beitz-Villa trafen auf die noch im Bau befindlichen Räume des Bredeney Parks. „Ein Neubau beginnt nie bei null. Jeder Ort bringt Geschichte, Erinnerungen und Menschen mit, die ihn geprägt haben“, so Arbresha Zymeri, Geschäftsleitung Marketing und Vertrieb bei BÖCKER-Wohnimmobilien. „Was wir heute Neubau nennen, wird irgendwann selbst Geschichte sein. Hier entstehen Wohnungen, in denen künftig Menschen ankommen, leben und ihre eigenen Erinnerungen schaffen werden.“

Martin Menrad, Architekt und geschäftsführender Gesellschafter der PROPOS Projektentwicklung GmbH, erläuterte die architektonische Idee des Bredeney Parks und die besondere Verantwortung, die mit der Entwicklung eines derart geschichtsträchtigen Grundstücks verbunden ist. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich die Identität des Ortes bewahren und zugleich in eine neue, zeitgemäße Wohnarchitektur übersetzen lässt. Die neue Zukunft des Grundstücks nimmt inzwischen sichtbar Gestalt an. In den Häusern 2 und 3 ist jeweils nur noch eine Wohnung verfügbar. Acht der insgesamt elf Penthäuser haben bereits neue Eigentümer gefunden. Mit Wohnflächen von zirka 103 bis 233 Quadratmetern bieten die Grundrisse Raum für verschiedene Lebensentwürfe, vom großzügigen Zuhause für die Familie über komfortables Verkleinern bis zum repräsentativen Wohnsitz mit Weitblick.

Ein Fotograf und seine besondere Beziehung zum Ort

Im Mittelpunkt stand auch der persönliche Blick des Essener Fotografen Christian Nielinger. Er berichtete über seine Arbeit in der ehemaligen Beitz-Villa und über die Bilderserie, die über ein Jahr bis zum Rückbau entstand. Seine Fotografien dokumentieren Räume und machen zugleich Atmosphäre und Geschichte sichtbar. Einen umfangreichen Teil der Serie erwarb das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein für seine ständige Sammlung.

„Im Esszimmer ließ sich ein Panoramafenster vollständig im Boden versenken und öffnete den Blick über die Terrasse bis zur Villa Hügel und zum Baldeneysee. Selbst das später angebaute Schwimmbad war über einen hinter einer Wand verborgenen Zugang erreichbar“, berichtete Christian Nielinger im Gespräch mit Arbresha Zymeri.

„Fotografie kann einen Ort festhalten, aber natürlich nicht alles bewahren, was man dort erlebt und gespürt hat“, so Nielinger weiter.

Architektur als Teil der Essener Gegenwart

Dass der Bredeney Park nicht nur als Wohnprojekt, sondern auch architektonisch Beachtung findet, zeigt die aktuelle Teilnahme am BDA Architekturpreis Essen. Neben der Juryentscheidung besteht auch die Möglichkeit, für den Publikumspreis abzustimmen. Für BÖCKER-Wohnimmobilien ist „Kunst trifft Wohnen“ Teil eines Veranstaltungsformats, das Immobilien, Architektur und Kunst miteinander verbindet. „Wohnen bedeutet mehr, als Räume zu vermitteln. Es bedeutet auch, einen Ort zu verstehen, seine Vergangenheit wahrzunehmen und Menschen für das zu begeistern, was dort künftig entstehen kann“, betont Dagmar Böcker-Schüttken, geschäftsführende Gesellschafterin, BÖCKER-Wohnimmobilien.

Die Verbindung von Kunst und Wohnen wird fortgesetzt: Für Mitte Oktober ist gemeinsam mit der Galerie Lausberg eine Ausstellung mit Arbeiten des Essener Künstlers Jürgen Paas im Bredeney Park geplant.

Wer an diesem Abend verhindert war, erhält am Sonntag, 30. August 2026, von 12 bis 15 Uhr eine weitere Gelegenheit, die außergewöhnliche Ausstellung und den Bredeney Park kennenzulernen. Die Musterwohnung steht dann ebenfalls zur Besichtigung zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter: <https://www.immobilien-boecker.de/kunst-trifft-wohnen/>

Über den Bredeney Park

Auf dem rund 20.000 Quadratmeter großen Grundstück der ehemaligen Villa von Berthold und Else Beitz entwickelt die PROPOS Projektentwicklung GmbH den Bredeney Park. In einer der begehrtesten Lagen von Essen entstehen sieben architektonisch eigenständige Stadtvillen mit jeweils nur fünf bis acht Wohnungen. Die Häuser sind bewusst überschaubar konzipiert und bieten ein ruhiges, privates Wohnumfeld im Essener Süden.

Insgesamt umfasst das Ensemble 47 barrierefrei geplante Eigentumswohnungen und Penthäuser mit Wohnflächen von zirka 103 bis 233 Quadratmetern. Die unterschiedlichen Größen und Grundrisse bieten Raum für verschiedene Lebensentwürfe, vom großzügigen Zuhause für die Familie über komfortables Verkleinern bis zum repräsentativen Wohnsitz mit Weitblick.

Der Ort, an dem sich einst die Villa von Berthold und Else Beitz befand, wird damit zu einem modernen Lebensraum. „Kunst trifft Wohnen“ macht die besondere Geschichte des Grundstücks sichtbar und verbindet sie mit seiner neuen architektonischen Identität.

Über Christian Nielinger

Christian Nielinger, 1967 in Dortmund geboren, studierte Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen und ist seit 1989 als selbstständiger Fotograf tätig. Nach zahlreichen Auslandsaufenthalten in Nord- und Südamerika sowie Asien und Europa hat er seit über 25 Jahren sein eigenes Fotostudio in Essen. Seine Arbeiten wurden seit 1993 in Gemeinschafts- und Einzelausstellungen präsentiert und erhielten zahlreiche Auszeichnungen.

Über BÖCKER-Wohnimmobilien

Seit über 30 Jahren steht BÖCKER-Wohnimmobilien als Familienunternehmen für Kompetenz, Verlässlichkeit und persönliche Beratung rund um das Thema Wohnen im Großraum Düsseldorf. Aktuell arbeiten über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Düsseldorf und der Geschäftsstelle in Essen. Seit über 25 Jahren bildet das Unternehmen jährlich aus. Neben dem Verkauf von exklusiven Immobilien zur Selbstnutzung, betreut BÖCKER-Investment auch Globalkäufe in Kooperation mit dem Deutschen Anlage-Immobilien-Verbund (DAVE) in Deutschland und Österreich. Für seine konsequente Kundenorientierung wurde das Unternehmen 2021 mit dem Deutschen Immobilienpreis ausgezeichnet. Sozial engagiert sich BÖCKER-Wohnimmobilien lokal für junge Künstlerinnen und Künstler. Gemeinsam mit Mara Sporn hat die Geschäftsführende Gesellschafterin Dagmar Böcker Schüttken den Kunstverein Empty Spaces gegründet. International unterstützt das Unternehmen „Habitat for Humanity“, eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die Menschen in 70 Ländern schützenden Wohnraum bietet.

Über PROPOS Projektentwicklung GmbH

Die PROPOS Projektentwicklung GmbH ist ein Dienstleister für die Entwicklung und Realisierung von Immobilienprojekten. Sie umfasst Architekten, Projektsteuerer, Baumanager, Interior Designer sowie Marketing- und Finanzexperten. PROPOS bündelt alle Kompetenzen für die erfolgreiche Umsetzung. Da alle Projekte intern geplant und gesteuert werden, verfügt das Berliner Unternehmen seit vielen Jahren über umfangreiches Know-how auf allen Ebenen.

Pressekontakt

Vera Brunn, Presse- und Redaktionsbüro, Oberdorfstraße 40, 40489 Düsseldorf
mobil +49. (0)177 89 21 064, fon +49. (0) 211 437 11 56, info@vera-brunn.de